



Gutenstein 3 '07

Informationen der Marktgemeinde Gutenstein

INFO

Geschätzte Gutensteinerinnen und Gutensteiner!

Ein ereignisreicher Sommer geht zu Ende. Viele kulturelle Aktivitäten in unserer Gemeinde prägten die letzten Monate.

Eingeleitet wurde der Gutensteiner Sommer von den „Meisterklassen“ mit einem Konzert im Schloss Hoyos, auf welches weitere Konzerte am Mariahilfberg folgten. Auch die Verleihung des Raimundringes an die Schauspielerinnen Christiane Hörbiger im Refektorium am Mariahilfberg war eine schöne und ehrenvolle Veranstaltung. Bei den Raimundspielen gab es, neben der glanzvollen Premiere und den darauf folgenden Aufführungen, heuer erstmals eine Raimundsoiree. Bei dieser Soiree konnten wir unseren Intendanten E.W. Marboe ehren und ihm die Gutensteiner Ehrenbürgerschaft verleihen. Die 130-Jahr-Feier der Gutensteiner Bahn hat den heurigen Kultursommer abgeschlossen.

Doch der Sommer brachte nicht nur Erfreuliches, sondern stellte uns auch vor einige schwierige Herausforderungen, z.B. gab es mehrere akute Probleme mit unserer Wasserleitung, was Sie ja hautnah miterlebt haben. Im Blättinneren erfahren Sie, welche Sanierungsarbeiten für die Gutensteiner Wasserleitung geplant sind, um zukünftigen Problemen bei der Wasserversorgung vorzubeugen.

Auch eine Sicherheitslücke konnte vor Kurzem behoben werden. Die Harlandbrücke wurde erneuert und ist nun wieder in voller statischer Pracht benutzbar.

Am Friedhof werden wir in den nächsten Tagen mit der Erneuerung des Zaunes auf der Ampersgrabenseite beginnen. Ebenso ist geplant, die Aufbahrungshalle in einen würdigen Zustand zu bringen. Diese Arbeiten sollten bis Allerheiligen abgeschlossen sein.

Weiters haben wir gemeinsam mit dem Verein „Netz“ eine Anlaufstelle für Jugendliche errichtet, übrigens die erste im Piestingtal. Mehr darüber erfahren Sie im Blättinneren.

Auch unsere Gutenstein Homepage (www.gutenstein.at) hat diesen Sommer ein neues Outfit bekommen. Sollten Sie dazu noch Anregungen oder Vorschläge haben oder Fehler entdecken, wenden Sie sich bitte an die Gemeindestube. Wir sind für Ihre Mithilfe dankbar!

In punkto Blumenschmuck und Ortsverschönerung ist ebenfalls bereits einiges geschehen und ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die uns unentgeltlich geholfen haben, den Blumenschmuck zu pflegen. Ein Dankeschön auch an alle privaten Hausbesitzer, die sich aus eigener Initiative der Verschönerung unseres Ortes verschrieben haben.

In dieser IG-Ausgabe erfahren Sie was in diesem Sommer noch alles erledigt wurde und welchen weiteren Herausforderungen wir uns in der nahen Zukunft stellen müssen. Für die bevorstehende Herbstzeit wünsche ich Ihnen alles Gute und vor allem „Bleiben Sie gesund!“, auch wenn das Wetter weiterhin verrückt spielen sollte.

Ihr Bürgermeister

Hannes Seper



Inhalt:

- Wasserversorgung
Seite 2
- Hochwasser
Seite 2
- Ehrenbürgerschaft
Seite 3
- Raimundringverleihung
Seite 3
- Gutensteiner Filmtage
Seite 3
- Friedhofsanierung
Seite 4
- Jugendraum in Gutenstein
Seite 4



Probleme mit der Wasserversorgung

Der Bau der Gutensteiner Wasserleitung wurde bereits 1912 begonnen. Gutenstein war damit auf dem Gebiet der Wasserversorgung allen Orten im Piestingtal weit voraus. Bei einer Wasserleitung, die heute teilweise bis zu 95 Jahre alt ist, kommt es aber früher oder später naturgemäß zu kleinen und großen Problemen. In den letzten Monaten mussten bereits einige akute Arbeiten erledigt werden, vieles steht aber noch bevor.

Bei einer Routineuntersuchung der Wasserqualität im Mai wurde festgestellt, dass bei einem Gewitter, durch defekte UV Anlagen, verschmutztes Wasser in die Leitungen gekommen war. Die Verunreinigung war nur geringfügig, aber ein simples Reinigen der Leitungen konnte das Problem nicht lösen und so musste eine Generalreinigung aller Hochbehälter sowie aller Leitungsstränge veranlasst werden. Die erst 5 Jahre alten UV Anlagen erweisen sich generell als instabil, sehr gewitteranfällig und enorm wartungsintensiv. Deshalb planen wir mit der Herstellerfirma jetzt diverse Umbauten und verbesserte Montagen.

Kaum war diese Reinigung durchgeführt, machten uns einige Wasserrohrbrüche in beinahe allen Rotten sowie kaputte Schieber zu schaffen. Die Folge dieser Defekte waren umfangreiche Reparaturarbeiten und der Verlust von vielen Kubikmetern wertvollen Trinkwassers.

Auch die Leitung zum Hochbehälter am Tabor musste erneuert werden. Eine schwierige Arbeit in unwegsamem Gelände. Mit der Leitung wurde auch gleich ein Elektrokabel gelegt, das den Aufbau einer Steuerung der Pumpe bei der Apothekerquelle unterstützen soll. Diese Pumpe wurde bisher „nach Bedarf“ händisch aus- und eingeschaltet. Da dies keine effiziente Steuerungsmethode ist, wurde in Zeiten von viel Wasserverbrauch oft zu wenig und in Zeiten von geringem Wasserverbrauch oft zu viel gepumpt, wobei viel unnötige Energie verbraucht wurde und der Hochbehälter manchmal überquoll, so dass das überschüssige Wasser den Berg runter rann. Für diese Misere muss schnellstens eine zeitgemäße technische Lösung gefunden werden. Bei der Gelegenheit werden wir auch das bereits vergessene „Taborbründl“, also Trinkwasser beim Tabor-Hochbehälter, aktivieren.

Alle akuten Wasserleitungsprobleme konnten also sofort gelöst



Das „Taborbründl“ ist wieder aktiv und spendet reines Gutensteiner Trinkwasser.

werden, nur die Pumpensteuerung und UV-Anlagen sind noch in Arbeit. In den nächsten Monaten und Jahren muss die Modernisierung und Erneuerung unserer Wasserleitung aber hohe Priorität haben. Zu diesem Zwecke wurde bereits mit der Erstellung eines digitalen Leitungskatasters sowohl der Wasserversorgung als auch der Abwasserversorgung begonnen, frei nach dem Motto „mit einem guten Plan ist man nicht planlos“. Für ganze Ortsteile gibt es nämlich überhaupt keine Pläne und wo es sie gibt, sind sie total veraltet und somit unbrauchbar.

Sobald die Pläne erstellt sind, müssen wir die Sanierung der Quellen vorantreiben. Speziell bei der Zellenbachquelle, aber auch bei der Wasserversorgung im Seegraben kann bei Gewitter und starkem Regen Oberflächenwasser eindringen, was die Wasserqualität beeinträchtigt. Im Zuge dessen werden auch Zäune und Hochbehälter hergestellt und saniert.

Der letzte Schritt, ein modernes Wasserwirtschaftskonzept einzuführen, wird ebenfalls unumgänglich sein. Vergleichsdaten darüber wie viel Wasser wir produzieren können und wie viel verbraucht wird, sind in Zeiten des stetig steigenden Wasserverbrauchs für eine langfristige Planung sehr wichtig. Derzeit braucht jeder Einwohner im Durchschnitt 127 Liter pro Tag.

Sie sehen, dass sauberes fließendes Wasser nicht so selbstverständlich ist wie wir glauben. Viel Arbeit, Geld und Initiative müssen investiert werden, damit es uns auch weiterhin täglich und überall zur Verfügung steht. ■

**Eigentümer, Herausgeber
und Verleger:**

Marktgemeinde Gutenstein,
2770 Gutenstein, Markt 100

Layout: Michael Kulle

Druck: ColorCopy Fischer

Erscheinungsort: Gutenstein

Hochwasser in Gutenstein

Am Freitag, dem 7. und Samstag, dem 8. September wurde auch unsere Gemeinde vom Hochwasser heimgesucht. Zum Großteil konnten die Bachbette die Wassermengen bewältigen, lediglich in der Steinapiesting traten einige Wasseraustritte auf, die ab den Mittagstunden eine Sperre der Steinapiestingstraße erforderten. Am Beginn der Haselraststraße wurden die Straßenböschung und ein Teil der Straße weggerissen. Die Marktgemeinde ist bestrebt sämtliche Schäden an den Gemeindestraßen so schnell wie möglich zu sanieren.

Leider wurden durch dieses Hochwasser auch Privatgrundstücke in Mitleidenschaft gezogen. Für jene Bürger, die einen größeren Schaden erleiden mussten, wird vom Land Niederösterreich über den Katastrophenfond die Möglichkeit geboten eine Beihilfe für die Behebung dieser Schäden zu beziehen. Sie müssen dazu an die Gemeinde eine schriftliche Schadensmeldung richten. Danach wird eine Schadenskommission den Schaden besichtigen, bewerten und an das Land NÖ weiterleiten. ■



Auch unsere Straßen wurden - wie hier in der Steinapiesting - teilweise schwer in Mitleidenschaft gezogen.

EHRENBÜRGERSCHAFT

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenstein hat in seiner Sitzung am 25.06.2007 einstimmig beschlossen Herrn Prof. Ernst Wolfram Marboe, in Anerkennung und Würdigung seiner besonderen Verdienste um das kulturelle Leben in der Marktgemeinde Gutenstein, das Ehrenbürgerrecht der Marktgemeinde Gutenstein zu verleihen.

Die Ehrenurkunde wurde Herrn Prof. Marboe im Rahmen der ORF- Soiree „Einführung in das Stück- *Die Unheil bringende Krone*“ am 7. Juli feierlich überreicht.



Schon am nächsten Tag konnte Bürgermeister Hannes Seper unseren neuen Ehrenbürger beim bereits traditionellen ORF-Frühschoppen im Theaterzelt als neues Mitglied unserer Dorfgemeinschaft begrüßen. ■

Kein Abschiedsbrief an Gutenstein

Liebes Gutenstein !

Du hast mir eine Überraschung bereitet, die mich nun bis an mein Lebensende noch fester an Dich bindet als ich Dir schon bisher verbunden war.

Du hast mich, vertreten durch die repräsentativen Mitglieder des Gemeinderates, einstimmig zum Ehrenbürger ernannt, und mir im feierlichen Rahmen auf den Brettern, die uns in den vergangenen acht Jahren eine gemeinsame Welt bedeuteten die Urkunde unserer zukünftigen gemeinsamen Bürgerschaft überreicht.

In meinen Dank fließt die Freude über viele persönliche Bande, die in dieser Zeit, in der Du mir die Möglichkeit geboten hast mir einen Kindheitstraum zu erfüllen, nämlich die Feen- und Zauberwelt Ferdinand Raimunds vor einem qualifizierten Publikum aus den überlieferten Buchstaben seiner Werke zum Bühnenleben durch Fleisch und Blut der Schauspieler zum Leben zu erwecken.

Liebes Gutenstein, diese schöne Zeit unseres gemeinsamen Wirkens ist nun in einmaliger Weise, von vielen guten Geistern unterstützt, als kompletter Zyklus in Bild und Ton festgehalten und sozusagen für eine kleine Weile der Nachwelt als Zeugnis der Liebe zu Raimund erhalten.

Dein wahrer Zauber aber hat schon diesen ehrenvollsten Ehrenbürger, der vom Bergfriedhof auf Dich herunterblickt, in den Bann gezogen:

Das Kleid Deiner Landschaft, gewebt von Berggeistern im Rund um den Schneeberg, die geheimnisvollen Stimmungen Deiner Wälder, die Dich umgeben, die Melodie des Rauschens Deiner Bäche und die verschlossene Liebesswürdigkeit Deiner Bewohner.

In inniger Verbundenheit grüßt Dich Dein

Ernst-Wolfram Marboe

Perchtoldsdorf, September 2007

Raimundringverleihung

Wie bereits angekündigt wurde am 30. Juni 2007 der Ferdinand Raimund Ehrenring an Kammerschauspielerin Christiane Hörbiger verliehen. Nach der Begrüßung der Festgäste durch unseren Bürgermeister Hannes Seper würdigte Prof. Ernst Wolfram Marboe, im Namen der Raimundgesellschaft, die Verdienste von Frau Hörbiger. Gerhard Tötschinger, Lebensgefährte der Ausgezeichneten, hielt eine sehr launige und rührende Laudatio. Nach der Ringübergabe durch den Bürgermeister und den Vertreter der Raimundgesellschaft Gottfried Riedl dankte Frau Christiane Hörbiger für die hohe Auszeichnung. Einen besonderen Dank schulden wir den Schwestern Doris und Karin Adam, die durch ihren musikalischen Beitrag wesentlich für die festliche Atmosphäre dieser Veranstaltung verantwortlich waren. ■



Gutensteiner Filmtage - Für Junge und Junggebliebene



Am **17. und 18. November** veranstalten wir, in Zusammenarbeit mit *EU XXL film*, in der Halle unseres Bauhofes in der Vorderbruck, die 1. Gutensteiner Filmtage und zeigen 2 sehenswerte, preisgekrönte europäische Filme.

Wir sehen diese Veranstaltung als Versuch, aus dem sich vielleicht eine interessante und ständige Einrichtung entwickeln kann (genauere Infos folgen).

EU XXL film wurde im Jahr 2003 von Mercedes Echerer ins Leben gerufen und ist eine Initiative zur Förderung der europäischen Integration und des kulturellen Austausches. ■

“Weißes Kreuz”

Dieser historische Bildstock wurde durch einen Verkehrsunfall nahezu vollständig zerstört. In einem verkehrstechnischen Gutachten wurde die Wiedererrichtung am alten Standort untersagt, daher hat die Gemeinde Gutenstein in Zusammenarbeit mit der Baufirma Fritz Gruber und im Einvernehmen mit dem Grundeigentümer Dkfm Robert Wessely, dieses alte Kulturdenkmal auf der anderen Straßenseite neu errichtet. ■



Aus der Gemeinde

Friedhofsanierung

Der Bürgermeister hat in seinem Bericht bereits angekündigt, dass die Instandsetzungsarbeiten am Friedhof mit der Erneuerung des Zaunes an der Ostseite und der Sanierung der Aufbahrungshalle fortgesetzt werden. Eine große Frage bei der Planung zur Sanierung des Friedhofes war stets, ob die Linden beim Raimundgrab zu retten wären. Wir haben zur Beantwortung dieser Frage einen Sachverständigen beauftragt die Bäume zu untersuchen und ein Gutachten zu erstellen. Ergebnis dieser Untersuchung war, dass die Bäume durch Neupflanzungen ersetzt werden sollen. Der hohe Anteil an Totholz in den Baumkronen stellt eine ständige Gefahr für die Besucher des Friedhofes und für die umliegenden Grabanlagen dar. Mittelfristig ist vor allem der starke Mistelbefall das größte Problem, da dieser nicht mehr umkehrbar ist und über kurz oder lang zum Absterben der Bäume führt. Außerdem ist eine Erhaltung oder Sanierung des Raimundgrabes nur nach Entfernung der eingewachsenen Wurzeln möglich. In Abwägung dieser Tatsachen hat sich der Gemeinderat entschlossen die beiden Bäume zu fällen und durch neue tiefwurzelnde säulenartige Linden zu ersetzen. ■

<Mit der
Region verbunden!>



VOLKSBANK
Gutenstein

30. Gutensteiner *Seniorenausflug*

Bereits zum 30. mal fand heuer der aus dem Gutensteiner Jahresablauf nicht mehr wegzudenkende Seniorenausflug der Gemeinde statt, und wie damals führte uns die Reise auch heuer wieder nach Maria Taferl. Nach einem Gabelfrühstück im Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ bestand die Möglichkeit die Hl. Messe zu besuchen. Infolge von Renovierungsarbeiten an der Basilika feierten wir diese, mit unserem Ortpfarrer Dr. Hannes Gönner, in der Krypta. Danach fuhren wir weiter nach Neuhofen an der Ybbs, wo die Gemeinde zum Mittagessen in das Gasthaus Post einlud.

Nach dem Essen ging die Reise nach Waidhofen an der Ybbs. Hier stand entweder ein Stadtrundgang, oder der Besuch der Landesausstellung „Feuer und Erde“ auf dem Programm. In der Ausstellung wurden uns die Themen Gewerbe, Feuerwehr, Hexen- und Bücherverbrennung durch das Führungspersonal sehr anschaulich und interessant vermittelt. Über Ybbsitz, Scheibbs und Puchenstuben fuhren wir nach Kernhof, wo im Gasthaus Gnedt der Tag einen gemütlichen Ausklang fand. ■

Harlandbrücke

Die Harlandbrücke musste auf Grund ihres bereits desolaten Zustandes erneuert werden. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gutenstein hat sich daher entschlossen die Fa. Gebrüder Großmann mit der Instandsetzung der Brücke zu beauftragen. Vor einigen Tagen konnten wir nun die neue Brücke ihrer Bestimmung übergeben und haben mit ihr den Bewohnern des Blättertales und des Raimundweges eine ordnungsgemäße Zufahrt gesichert. ■



Jugendraum in Gutenstein eröffnet !

Vor einigen Monaten wurde der Verein „Netz“ gegründet. Seither sind im Piestingtal die Streetworker mit ihrem Wohnmobil tätig. In Gutenstein wurde nun die erste fixe Anlaufstelle für



Jugendliche im ehemaligen Rathaus eröffnet. Diese ist jeden Di von 15-18 Uhr geöffnet: für Jugendliche, die ein Gespräch oder eine sinnvolle Freizeitgestaltung suchen, Beratung und Begleitung benötigen, oder Hilfe suchen wenn es Probleme mit dem Lehrplatz, in der Familie oder mit Freund/Innen gibt. ■

- *Kneipp-Tanzen*: 18.Okt, 8.Nov, 22.Nov (jeweils um 18 Uhr im GH Zwinz/Vorderbruck-Bahnhof)
- *Vortrag über "Herzensangelegenheiten"/GESUNDE GEMEINDE mit Dr.Wögerbauer*: 3.Oktober um 19 Uhr im Pensionistenheim
- *Herbstliches Käse-/Wein-Menü*: 16.Nov um 18 Uhr im Pfarrsaal Gutenstein

Aus der Bevölkerung:

Geburten

Balaz Julian, Vorderbruck 50
Haindl Laura Michaela, Vorderbruck 180/2
Wolf Marlene, Vorderbruck 107
Herzog Tobias Johannes,
Steinapiesting 23
Zwinz Michael, Längapiesting 7/2

Sterbefälle

Franta Elfriede, Vorderbruck 102
Handlhofer Maria, Vorderbruck 38
Gruber Kurt, Vorderbruck 38
Fenzl Silvia, Vorderbruck 38
Hochhauser Johann, Vorderbruck 143/7
Gisch Adele, Vorderbruck 38
Gruber Valentin, Vorderbruck 38
Brandl Alexander, Vorderbruck 185

Kreutzer Anna, Vorderbruck 38
Herger Maria, Markt 19

80 Jahre

Schwarzer Karl, Vorderbruck 153
Sommergut Frida, Vorderbruck 38

90 Jahre

Mimra Hermine, Vorderbruck 131
Tesar Maria, Vorderbruck 38